Zeitschrift: Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 2 (1954)
Heft: 5

Artikel: Doch was hilft uns eine Geschichtsbetrachtung [...]
Autor: Thiess, Frank
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-410333

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wird. Eine Astrologie und Wahrsagekunst für jedermann erlernbar in wenigen Minuten! Doch hat die Chiromantie ihre Tücken. Der Astrologe hat eine Menge von Sternkombinationen auszudeuten und immer eine plausible Erklärung, wenn eine Prophezeiung nicht zutraf. Die Chiromantie dagegen ist simpler und hat weniger Spielraum, ein Grund, weshalb sie meist von umherziehenden Zigeunerinnen ausgeübt wird, denen man keine Irrtümer mehr vorhalten kann. Meist aber liegen die Voraussagen in so weiter Zukunft, daß sie erst später kontrollierbar sind. Der Schreiber dieser Zeilen hat eine enorm lange Lebenslinie, deren Wahrheit sich erst in unbestimmter Zeit feststellen läßt. Er ist glücklich, daß der «Marsberg» bei ihm stark verkümmert ist, er somit sanften Gemütes ist und nicht den frühen «gewaltsamen Tod» seiner Ehefrau verschulden wird, deren «Lebenslinie» durch die «Sonnenlinie» in der Mitte brutal unterbrochen wird. Sonnenlinie, das kann Mord oder eine Naturkatastrophe bedeuten, vielleicht aber auch nur einen Sonnenstich.

Die Handlesekunst hat mit vielen anderen Arten des Aberglaubens gemeinsam, daß in ihr ein Körnchen Wahrheit steckt. Wie das menschliche Antlitz, hat auch die Hand ihre «Physiognomie». Die Hand des Bergarbeiters drückt andere Kräfte aus als etwa die Hand eines Dirigenten. Die Hand eines starknervigen, unkomplizierten Menschen zeigt ein anderes Bild als die eines nervösen, sensiblen Menschen. Viel Sachkenntnis kann den Arzt und Psychologen befähigen, aus der Form der Hand und besonders der Finger, aus der «Geographie» der inneren Handfläche Eigenschaften des Charakters zu erkennen, aus der Nagelbildung eine Krankheit. Graphologisch geschulte Mediziner und Psychologen entdecken in einer Handschrift gewisse seelische Merkmale oder noch verborgene Krankheiten. Dazu bedarf es jahrzehntelanger Erfahrungen. Aber kein noch so genialer Wissenschaftler ist in der Lage, aus dem Handteller Lebensdauer, Erkrankungen, Unfälle oder Liebeserlebnisse festzustellen oder das beglückende baldige Ableben eines reichen Onkels in Amerika vorauszusagen. Dies ist nur nach einem 5-Minuten-Schnellkursus bei den Chiromanten möglich. F. M.

Doch was hilft uns eine Geschichtsbetrachtung, die sich damit begnügt, nur die genießbaren Früchte zu sammeln und von den giftigen zu schweigen. **Frank Thieß.**